

Stetsch.

Kreishauptmannschaft: Dresden. — Amtshauptmannschaft: Dresden-Altstadt. — Amtsgericht: Dresden-Altstadt. — Landwehrbezirk und Hauptmeldeamt: I u. II Dresden (Bezirkskommando). — Einwohnerzahl i. J. 1843: 152, 1899: 2356, 1900: 2161, am 1. Dezember 1905: 2339 Personen.

Stetsch (Steiz, Sthetz, Stetsch, Secz) erscheint zuerst in einer Urkunde vom Jahre 1260. Um diese Zeit besaß hier der Bauer Rodewant 2 Hufen, von denen sich im Jahre 1295 die eine im Besitze seiner Witwe Moleka und seines Sohnes Hugo, die andere aber im Besitze eines zweiten Sohnes, namens Borysch, befand. Von diesen beiden Hufen waren zu der Vikaria und dem Altar, die um diese Zeit der Pfarrer Conrad zu Boritz zu Ehren des heiligen Andreas und der heiligen Katharina im Kreuzgange der Domkirche zu Meißen gestiftet hatte, jährlich 2 Talente (67 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$) zu bezahlen, die auch in der Bestätigungsurkunde Kaiser Karl IV. vom Jahre 1350 unter den Renten des Hochstifts mit aufgeführt werden. Jedenfalls hat der Ort schon früher als slawische Gründung bestanden, worauf seine Bauart hinweist. Noch vor 25 Jahren bildeten ihn nämlich nur zwei Häuserreihen, die einen länglichrunden Dorfplatz umgaben — eine Bauweise, wie sie die Sorbenwenden liebten, die schon seit der Mitte des 6. Jahrhunderts n. Chr. im Elbtale Ackerbau trieben. Von ihren Vorgängern, den Hermunduren, die vom 5. Jahrhundert v. Chr. bis zur Völkerwanderung im Elbtale wohnten, mögen die Urnen und Beigefäße, sowie die Metallbeigaben herrühren, wie sie im hiesigen Urnengräberfelde gefunden worden sind und nach den Angaben des Laubstummellehrers Ebert dem Laufiger Typus entsprechen, also von den Germanen stammen; sie reichen bis zum Beginn der Völkerwanderung und dem Eindringen der Slaven und gehören, wissenschaftlich betrachtet, der Übergangszeit vom Bronzezeitalter zur Eisenzeit, der späten Hallstadtperiode bis zur Frühlateinzeit an. 1468 stand Stetsch als bischöfliches Dorf unter dem Obergerichte Briesnig. Nach einer Urkunde vom Jahre 1519 besaß der Altar „Aller Heiligen“ in der Domkirche zu Meißen hier 50 Groschen (35 $\frac{1}{2}$) Jahreszinsen. Eingepfarrt ist Stetsch von jeher in die Kirche zu Briesnig. Früher gehörte es auch in die Schule zu Briesnig. Innerhalb der letzten Jahrzehnte hat sich Stetsch sichtlich entwickelt. An der seit Ostern 1908 zur mittleren erhobenen Volksschule amtieren 1 Direktor, 9 Lehrer, 1 Handarbeits- und 1 Haushaltungslehrerin. Wohlgepflegte Wege und saubere breite Straßen zieren den Ort, welcher Gemeinde- und Standesamt (Fernsprecher Amt Dresden Nr. 2622), Kaiserliches Postamt und öffentliche Fernsprechstelle, 5 $\frac{1}{2}$ Briefverkehr mit Dresden und den eingemeindeten Vororten, vorzügliche Gebirgswasserleitung mit 6 Atmosphären Druck, elektrisches Licht (45 $\frac{1}{2}$ per Kilowatt, Kraftstrom Kilowatt 18 $\frac{1}{2}$, bei größerem Bedarf bedeutende Ermäßigung), besitzt. Güterabfertigungsstelle und Elbauschießungsplatz 10 Minuten von Ortsmitte; Arzt und Drogerie im Orte, 2 Apotheken in nächster Nähe. Von Dresden aus ist Stetsch in kürzester Zeit 1. mit der Eisenbahn vom Hauptbahnhof bis Haltestelle Stetsch (Linie Dresden—Elsterwerda—Berlin) in 18 Minuten; 2. mit Straßenbahn (Linie 21) von Stadtmitte in 30 Minuten; 3. mit Dampfschiff vom Theaterplatz in 30 Minuten zu erreichen. Die vollständig ebene Lage des Ortes sichert eine günstige bauliche Ausnutzung der Grundstücke und sind neben preiswerten Baustellen auch größere Flächen für Fabrikanlagen billig zu haben.

Verzeichnis der Behörden, Anstalten, Vereine usw.

Behörden.

Gemeinderat.

Gemeindevorstand: Rehfeld, Alex. Karl.
Gemeindeälteste: Lorenz, Paul, Baumstr.; Jacobi, Friedrich, Dr. med., prakt. Arzt.
Gemeinderatsmitglieder: Bassenge, Heinrich, Gärtnereibes.; Hörnig, Heinrich, Gärtnereibes.; Löffler, Max, Obermaschinenmstr.; Reinhardt, Franz, Tischlermstr.; Ludwig, Hermann, Gummiwerkstr.; Richter, Oskar, Gärtnereibes.; Koschizki, Richard, Tischlermeister; Trepte, Richard, Pens.; Zehsche, Oskar, Minist.-Aufw.; Kaspar, Ernst, Gasarbtr.; Maune, Gustav, Lagerhalt.; Thomas, Bruno, Restaurateur.

Armenauschuß.

Rehfeld, Karl, Gem.-Vorst., Vorsitzender, Meißner Str. 62; Hörnig, Heinrich, Gärtnereibes., Meißner Str. 53; Ludwig, Hermann, Gummiwerkstr.; Thomas, Bruno, Restaurateur, Lindenstr. 9.; Gem.-Altest. Lorenz, Kennniger Str. 12; Klügel, Ernst, Prod.-Hdlr., Meißner Str. 28; Maune, Gustav, Lagerhalter, Meißner Str. 31; Krüger, Ernst, Gasthofsbes., Meißner Str. 87; Ritter, Ernst, Schmiedemstr., Kennniger Str. 74; Nieth, Theodor, Gärtnereibes., Gohliser Str. 9; Löffler, Max, Obermaschinenmstr., Bismarckstr. 6; Jacobi, Dr. med., prakt. Arzt, Gem.-Altest., Kennniger Str. 48; Jänicke, Gustav, Ofensegmstr., Bassenge, Heinrich, Gärtnereibes., Meißner Str. 39; Söhne, Schuldir., Schulstr. 27; Haase, Ernst, Fbrkt., Meißner Str. 80; Roth, Otto, Rfm., Schanzenstr. 2.

Armenpflegerbezirke:

1. Bezirk:

Meißner Straße von Flurgrenze Kennnig bis Lindenstraße. — Armenpfleger: Klügel, Ernst, Produkthdlr., Meißner Str. 28.

2. Bezirk:

Meißner Straße von Lindenstraße bis Flurgrenze Gohlis. — Armenpfleger: Maune, Gustav, Lagerhalter, Meißner Str. 31.

3. Bezirk:

Kennniger Straße von Flurgrenze Kennnig bis Lindenstraße. — Armenpfleger: Jänicke, Gustav, Ofensegmstr., Kennniger Str. 19.

4. Bezirk:

Kennniger Straße von Lindenstraße bis Gustav Merbig-Pl. und den letzteren selbst. — Armenpfleger: Ritter, Ernst, Schmiedemstr., Kennniger Str. 74.

5. Bezirk:

Gohliser Straße und Grenzweg. — Armenpfleger: Nieth, Theodor, Gärtnereibes., Gohliser Str. 9.

6. Bezirk:

Bäckergäßchen, Schanzenstraße und Lindenstraße. — Armenpfleger: Thomas, Bruno, Restaurateur, Lindenstr. 9.

7. Bezirk:

Bismarck- und Florastraße. — Armenpfleger: Löffler, Max, Obermaschinenmstr., Bismarckstraße 6.

8. Bezirk:

Schul- und Bahnstraße. — Armenpfleger: Krüger, Ernst, Gasthofsbes., Meißner Str. 87.

Hoch- und Tiefbau-Auschuß.

Rehfeld, Karl, Gem.-Vorst., Vorsitzender, Meißner Str. 62; Kaspar, Ernst, Gasarbeiter, Meißner Str. 69; Hörnig, Heinrich, Gärtnereibes., Meißner Str. 53; Trepte, Richard, Pens., Meißner Str. 20; Koschizki, Richard, Tischlermstr., Bismarckstraße 4; Lorenz, Paul, Baumstr., Kennniger Str. 12; Bassenge, Heinrich, Gärtnereibesitzer, Meißner Str. 39; Reinhardt, Franz, Tischlermstr., Bismarckstr. 17.

Beleuchtungs- und Feuerlöschauschuß.

Rehfeld, Karl, Gem.-Vorst., Vorsitzender, Meißner Str. 62; Richter, Oskar, Gärtnereibesitzer, Meißner Str. 71; Kaspar, Ernst, Gasarbtr., Meißner Str. 69; Jacobi, Friedrich, Dr. med., Kennniger Str. 48; Ludwig, Hermann, Gummiwerkstr., Meißner Str. 60.

Elektrizitätswerkerverwaltungsauschuß.

Rehfeld, Karl, Gem.-Vorst., Vors., Meißner Str. 62; Jacobi, Friedrich, Dr. med., Kennniger Str. 48; Maune, Gustav, Lagerhalter, Meißner Str. 31 (Stellvertreter).

Gemeindesteuer-Einschätzungsauschuß und Finanzauschuß.

Rehfeld, Karl, Gem.-Vorst., Vors., Meißner Str. 62; Hörnig, Heinrich, Gärtnereibes., Meißner Str. 53; Lorenz, Paul, Gem.-Altester, Kennniger Str. 12; Reinhardt, Franz, Tischlermstr., Bismarckstr. 17; Koschizki, Richard, Tischlermstr., Bismarckstraße 4; Maune, Gustav, Lagerhalter, Meißner Straße 31; Richter, Oskar, Gärtnereibes., Meißner Str. 71.

Verfassungsauschuß.

Rehfeld, Karl, Gem.-Vorst., Vors., Meißner Str. 62; Löffler, Max, Obermaschinenmstr., Bismarckstr. 6; Zehsche, Oskar, Minist.-Aufw., Meißner Str. 12; Maune, Gustav, Lagerhalter, Meißner Str. 31.

Wasserleitungsauschuß.

Rehfeld, Karl, Gem.-Vorst., Vors., Meißner Str. 62; Richter, Oskar, Gärtnereibes., Meißner Str. 71; Zehsche, Oskar, Minist.-Aufw., Meißner Str. 12; Jacobi, Friedrich, Dr. med., Kennniger Str. 48; Reinhardt, Franz, Tischlermstr., Bismarckstr. 17; Thomas, Bruno, Restaurateur, Lindenstr. 9.